
Cooperation eLearning **Cologne**

Editorial

Liebe LeserInnen!

Die Sommerferien stehen vor der Tür! Bevor Sie sich auf die Reise machen, sollten Sie sich noch die neueste Ausgabe der **cel_C-news** ansehen. Wieder gibt es interessante Erfahrungsberichte zu lesen. Nicht nur das: Diesmal können Sie mit etwas Einsatz und einer Portion Glück ein interessantes Buch gewinnen! Schicken Sie uns einen Beitrag für die nächste Ausgabe!

cel_C lebt von dem Engagement der Kölner E-Learning Szene – machen Sie mit!

Wir wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit und viel Spaß beim Lesen – und Schreiben!

Das Redaktionsteam **cel_C**

Ulrike Timmler, Christiane Gierke, Ralph Müller und Martin Tilke

P.S.: Wenn Sie mehr über **cel_C** erfahren wollen, finden Sie auf der Site <http://www.cel-c.de> weitere Informationen

Cooperation eLearning **Cologne**

cel_C INTERN

Wie wäre es: Sie schreiben für die **cel_C-news** und gewinnen ein Buch!

Die **cel_C-news** sind das Sprachrohr für E-Learning-Protagonisten in der Kölner-Region. Der Newsletter lebt davon, dass Erfahrungsberichte und Neuigkeiten aus der Welt des computerunterstützten Lernens den **cel_C**-Interessierten mitgeteilt werden.

Wir möchten Sie darum auffordern, dass Sie aus Ihrem Tätigkeitsbereich berichten und uns Beiträge und Informationen zusenden. In der nächsten Ausgabe der **cel_C-news** werden diese Beiträge veröffentlicht – kostenlos und „ohne doppelten Boden“. Ziel ist der Erfahrungsaustausch rund um das Thema E-Learning! Unter den Einsendern werden die beiden Bücher „Machen statt Meckern!“ und „Akquise für Trainer, Berater, Coaches“ verlost. (s.u.)

Schicken Sie Ihre Beiträge an mtilke@t-online.de
Stichwort: cel_C-Verlosung.

Einsendeschluss ist der 1. September 2009.

Wir freuen uns auf Ihre Texte – freuen Sie sich auf einen Buchpreis!

Diese Bücher können Sie gewinnen:

Machen statt Meckern – Mit ©lean leadership zu mehr Erfolg in wirtschaftlich schwieriger Zeit



Andreas Buhr, Verlag go! LiveVerlag, 152 Seiten, 1. Auflage: 2009

Sind Sie es auch leid, mit ständigem Jammern und Meckern um Ihre

unternehmerische Motivation gebracht zu werden?

Dieses Buch ändert die Blickrichtung und fragt nicht: Welchen Schaden können die unleugbaren Auswirkungen einer Wirtschaftskrise in Unternehmen anrichten? Sondern: Was können wir jetzt tun, um gut durchzukommen? Was werden wir besser machen, um bessere Ergebnisse zu erzielen? Was machen außergewöhnliche Führungspersonlichkeiten, was machen ©lean leader richtig, um Unternehmen mit Sicherheit in die Zukunft zu führen? Nur hervorragende Führung führt auch zu hervorragenden Ergebnissen. Macht Firmen krisenresistent und umsatzstark. ©lean leadership als Modell hervorragender Führung ist ein entscheidender Kompetenzbereich der VertriebsIntelligenz®, die echte Umsatz-Maschinen hervorbringt. Sie beruht auf wesentlichen Prinzipien und einem Wertekodex. Werteorientierung, Wertschätzung führt zu Wertschöpfung.



Akquise für Trainer, Berater, Coaches - Verkaufstechniken, Marketing und PR für mehr Geschäftserfolg in der Weiterbildung Bernecker, M./ Gierke, C./ Hahn, T., GABAL Trainer Praxis, 2005, 160 S. mit CD-ROM, kt.

Professionelle Akquise fällt vielen Trainern, Coaches, Beratern und Bildungsunternehmen nicht leicht. Oft nicht einmal denen, die Vertriebsschulungen anbieten.

Akquise heißt vor allem, sich selbst Klarheit über die eigene Positionierung und dem Markt Klarheit über hervorragende Angebote zu verschaffen. Das Buch vermittelt den kompletten Werkzeugkasten der auf dem Bildungsmarkt funktionierenden Vertriebsstrategien und -tools und zeigt, wie man alle kommunikativen Möglichkeiten intelligent vernetzt. Ergänzt durch eine CD voll mit Checklisten, Fallbeispielen und Formularhilfen zum Ausdrucken und zum direkten Einsatz für eine erfolgreiche Akquise.

e_learning_NEWS



Blended Learning in Krankenhäusern

Um den wachsenden Anforderungen in Krankenhäusern gerecht zu werden, setzt der Diözesan Caritasverband des Erzbistums Köln e.V. (DiCV) zur Unterstützung der Qualifizierung von Mitarbeitern auf Blended Learning.

Der DiCV unter der Leitung von Cornelia Josten entwickelte hierfür gemeinsam mit der Qualitus GmbH ein komplettes Online-Schulungskonzept inkl. interaktiver Web Based Trainings im Umfang von fünf Online-Lernstunden. Unter dem Titel "Neue Aufgaben in der Pflege" werden Inhalte aus den Bereichen Blutentnahme, Infusionen und Injektionen, Zentralvenöse Katheder, Periphervenöse Zugänge und Portkatheder vermittelt. Die Teilnehmenden können sich so zeit- und ortsunabhängig den Lernstoff erarbeiten, der ihrem individuellen Wissenstand entspricht. Das Bestehen eines Abschlusstests bescheinigt den Pflegekräften grundlegende

Kenntnisse in allen Themenbereichen und gilt als Voraussetzung für die praktische Unterweisung in den Krankenhäusern. Als technische Infrastruktur dient die Lernplattform ILIAS, die für den DiCV von der Qualitus GmbH bereitgestellt und betreut wird.

Bereits in der Entwicklungsphase waren drei Krankenhäuser beteiligt, das Johanna-Etienne-Krankenhaus Neuss, das St.-Marien-Hospital Bonn und das Marien-Krankenhaus Bergisch Gladbach. Hierdurch konnte schon von Beginn an gewährleistet werden, dass insbesondere die Interessen und Wünsche der Krankenhäuser als zukünftige Endnutzer des Schulungskonzepts Berücksichtigung finden. Cornelia Josten ist überzeugt: "Mit dieser flexiblen Art des Lernens werden die Häuser in Zukunft in der Lage sein, den gestiegenen Qualifizierungsbedarf zu decken". Zudem ist sie sich sicher, dass "die Lernenden für diese neue Art des Lernens zu begeistern sind".

Die Inhalte werden derzeit bereits im Marien-Krankenhaus und im Johanna-Etienne-Krankenhaus erprobt, und die Lernenden sind begeistert. "Das Lernen macht richtig Spaß. Ich kann mein Wissen immer wieder überprüfen und anhand von praxisnahen Beispielen meine Kenntnisse jederzeit erweitern und vertiefen", so eine Teilnehmerin.

Der DiCV möchte mit diesem Projekt eine häuserübergreifende Bereitstellung von E-Learning Content unterstützen und anregen, um so die Eintrittsschwelle und die Anfangsinvestitionen für einzelne Krankenhäuser möglichst gering zu halten.

Anne Mindrup, Projektleiterin von der Qualitus GmbH, ist sich sicher: "Die Möglichkeit der Nutzung der fertigen praxisorientierten Web Based Trainings, das einfache Handling der Lernplattform und der begleitende Support, den der DiCV und wir von der Qualitus GmbH bieten, wird es den Krankenhäusern ermöglichen, ohne große Hürden ins E-Learning einzusteigen."

Nach der Pilotphase plant der DiCV das komplette Schulungskonzept inkl. der Inhalte noch in weiteren Krankenhäusern einzuführen, damit auch diese zeitnah den wachsenden Anforderungen gerecht werden können.

Informationen zur Qualitus GmbH unter:
www.qualitus.de



ARAG IQ – Zum Office-Profi mit der ILT Solutions

Neue Märkte, veränderte Strukturen und komplexe Aufgaben schaffen für alle Firmen und deren Mitarbeiter neue Herausforderungen. Darum ist Qualifizierung ein zentrales Thema. Hier setzt die ILT Solutions an. Mit der ARAG entwickelte die ILT Solutions eine neue, weltweit zugängliche Bildungsplattform, „ARAG IQ“ für die Personalentwicklung. Die Plattform bietet jedem Mitarbeiter weltweit Zugang auf die vielfältigen Qualifizierungsmöglichkeiten des Versicherungskonzerns. ARAG IQ hat zum Ziel, das Lernen bei der ARAG flexibler, transparenter, präsenter und attraktiver zu machen. Dazu wurden die vielfältigen Bildungsaktivitäten zunächst für den nationalen Start des ARAG Online-Qualifizierungs-Portals zusammengefasst.

Der Startschuss ist im August 2008 gefallen. „Beim problemlosen Roll-Out wurde für die ARAG Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Düsseldorf sowie aus München ein persönlicher Account angelegt“, berichtet Valeska Korfmacher, Referentin der ARAG Personalentwicklung für das Thema Qualifizierung im Konzern.

An beiden Standorten sei die Resonanz auf das Qualifizierungs-Portal erfreulich: Drei Viertel aller registrierten User klickte sich bis dato auf die ARAG Bildungsplattform. „Das ist wirklich schon eine Menge und somit ein tolles Ergebnis“, resümiert Thomas Schmidt, Abteilungsleiter der ARAG Personalentwicklung und Projektleiter von ARAG IQ.

So können ARAG Mitarbeiter konzernweit auf der Plattform alle Seminare und Trainings der Personalentwicklung direkt online buchen. Egal, ob im Büro, im Ausland oder vom heimischen Sofa aus, mit dem neuen Portal lassen sich Lernvorhaben jederzeit und von jedem Ort aus verwalten beziehungsweise durchführen. IQ – hinter dieser Abkürzung verbirgt sich nicht nur Intelligenz-Quotient (IQ), sondern zugleich Interne oder Internationale Qualifizierung.

Das Angebot beschränkt sich jedoch nicht nur auf interne Mitteilungen oder Angebote von Präsenztrainings – es wird durch E-Learning-Programme der verschiedensten Bereiche erweitert und ausgebaut. Gestartet wurde mit dem Programm „Office Power!“ für die klassischen Microsoft-Office-Anwendungen mit abschließendem Cert-EU-Zertifikat „European Office Competence Licence“. Damit die Mitarbeiter das optimale E-Learning Modul für sich finden können, ist den Kursen der ILT Solutions ein Einstufungstest vorangeschaltet, den bereits um die 200 Mitarbeiter durchlaufen und daraufhin auf Basis des Ergebnisses und einer Lernempfehlung auch einen Kurs gebucht haben. Neben der Bereitsstellung der E-Learning Einheiten wird über ARAG IQ auch die Buchung der Präsenztrainings der ARAG Personalentwicklung – z.B. zu Führungs- oder Soft-Skill-Themen – verwaltet. So wurden über das Tool bereits mehr als 300 Buchungsprozesse dieser Trainings abgewickelt. Je nach individuellem Entwicklungsbedarf – vom ARAG Projekt-Management-Seminar über Sprachkurse bis hin zum Führungskräfte-Training – entscheiden Mitarbeiter gemeinsam mit ihren Vorgesetzten, geführt über das Portal, welche Weiterbildungsangebote für sie relevant sind. „Rund 60 Einzelangebote können derzeit auf ARAG IQ online

gebucht werden, über die Buchung werden die Vorgesetzten automatisch informiert“, sagt Valeska Korfmacher. Ein weiteres wichtiges Kriterium für ARAG Mitarbeiter ist, dass alle abgeschlossenen Kurse und Trainings mit Zertifikaten dokumentiert werden. Rund zwei Dutzend Beteiligte unterschiedlichster Bereiche – wie etwa aus der ARAG Personalentwicklung, der ARAG IT, der Zentralen IT-Steuerung, dem ARAG Marketing oder dem Ressort Konzern International – arbeiteten an der inhaltlichen wie technischen Umsetzung des Portals mit. Die ARAG Bildungsplattform ist als offenes System angelegt und wird dem Bedarf kontinuierlich angepasst. Zusätzlich können einzelne Konzernressorts oder Fachbereiche künftig das Portal nutzen, um ihre individuellen Qualifizierungsmaßnahmen ebenso darüber zu steuern. „Nun gilt es, ARAG IQ – als Kooperationsangebot an alle Konzerngesellschaften und deren Mitarbeiter – weiter mit Leben zu füllen“, sagt Thomas Schmidt. Denn: Letztendlich lebe das Portal von seinen Anwendern und könne nur durch sie auch weiter wachsen.

Viele Mitarbeiter sind begeistert von dem neuen Qualifizierungs-Portal, so auch Timm Brockerhoff vom ARAG Risiko Management: "Besonders gut an ARAG IQ finde ich die flächendeckende Verfügbarkeit des Systems. Es ist von überall zugänglich wodurch ich mich jederzeit Informieren, Kurse buchen oder eigene Kurse bearbeiten kann. Egal ob am Arbeitsplatz, Unterwegs oder Zuhause.“



„Das System wird sehr gut angenommen und jetzt weiter ausgebaut“, so Thomas Schmidt. „Das gesamte ARAG IQ Projekt, das wir in angenehmer Zusammen-arbeit mit der ILT Solutions durchgeführt haben, ist

für uns ein schöner Erfolg.“ *Thomas Schmidt, Abteilungsleiter der ARAG Personalentwicklung und Projektleiter von ARAG IQ*

„ARAG IQ ermöglicht es, moderne Lerndesigns zu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. Die Einführung der Plattform hat das Thema Lernen bei der ARAG weiter in den Fokus gerückt und den Zugang einfacher gemacht.“



Valeska Korfmacher, Referentin für Personalentwicklung und Projektkoordinatorin von ARAG IQ

„Das Projekt „ARAG IQ“ zeigt zum wiederholten Male, dass Kunden wie ARAG und Bayer erfolgreiche Portale durch die Erfahrung und ganzheitliche Betrachtung der ILT Solutions gewährleisten. Partner der ILT

Qualitus

Erfolg.“

Rainer

Solutions



Solutions wie die GmbH und digitalpublishing AG unterstützen den

Illing, Senior Consultant der ILT GmbH in Köln



Das ARAG IQ Portal erfüllt bei der ARAG viele Aufgaben: Neben dem Buchungsmanagement für Seminare und E-Learning-Kurse dient es auch als zentrale Stelle für Dokumente und bietet Raum für die Entstehung von – auch internationalen – Netzwerken.

Weitere Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie von Martin Tilke (tilke@ilt-solutions.de).



User Generated eLearning-Content an der Goethe Universität Frankfurt

Im September 2008 startete an der Goethe Universität Frankfurt das Projekt SeLF 2008, um studentische eLearning-Initiativen an den Fachbereichen zu fördern. Studentische eLearning-Ideen wurden nicht nur ausgewählt und prämiert sondern mit Finanzmitteln ausgestattet, insgesamt 100.000 Euro, um ihre Ideen auch in die Tat umzusetzen. „Sie wachsen mit Ihren Aufgaben.“ so beschreibt E-Learning-Koordinator Dr. Siegbert Reiß aus dem Fachbereich Psychologie seine Erfahrungen mit dem studentischen E-Learning-Projekt „Blended Learning zur Stärkung der Methodenkompetenz“, das von der Psychologiestudentin Isabel Vöhringer und zwei weiteren Kommilitonen umgesetzt wird. Wie Vöhringer und Co hinterließen alle weiteren 13 Projekte beim zweiten Zwischentreffen von SeLF2008 am 3. April 2009 einen starken Eindruck. Wikis, Video- und Audioaufzeichnungen aber auch trickreiche Datenbankprogrammierung gehören mittlerweile zum gängigen Handwerkszeug der 14 Projekte. „Ich weiß kaum was höher einzuschätzen ist, die sorgfältige Umsetzung der einzelnen Projekte oder das engagierte Sich-Einsetzen und Durchhalten, das die Projektbeteiligten neben der normalen Studienbelastung an den Tag legen.“, lobte Professor Detlef Krömker, zusammen mit Claudia Bremer Initiator von SeLF, die auf dem Treffen gezeigten Zwischenergebnisse.

Dass der Weg von der Projektidee bis zu ihrer Umsetzung nicht immer einfach ist, war für einige Projekte die erste Erfahrung in ihrem Projektleben. Da galt es bei Dozenten Klinken zu putzen, um das geplante E-Learning-Programm in der Lehre bekannt zu machen. Oder es brauchte länger als erwartet, um studentischen Mitarbeiter zu gewinnen, die bei der inhaltlichen oder technischen Arbeit unterstützen konnten. Auch das Jonglieren mit Angeboten und den veränderten Kosten für die studentischen Stundensätze seit Ende des vergangenen Jahres sorgten für schlaflose Nächte. Da war das Projektmanagementseminar von Claudia Bremer am 1. April hochwillkommen. Die Geschäftsführerin von studiumdigitale erarbeitete mit den Studierenden Methoden, solche Probleme zu artikulieren und dafür Lösungsansätze zu finden. Denn viele Projekte adressieren aus studentischer Sicht ernst zu nehmende Notstände im Studium und gehen damit weit über das reine Ausprobieren technischer und didaktischer Möglichkeiten hinaus.

Mit stuDENT zum Durchblick

Studierende und die Lehrenden der Zahnmedizin am Carolinum erleben im Zuge beständiger Forschung und Entwicklung einen enormen Zuwachs an Lerninhalten in der Zahnmedizin. Lehr- und Lernmaterial türmt sich zu chaotischer Fülle an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Formaten auf. Der schnelle Zugriff auf den richtigen Inhalt gerät so oft zum Lotteriespiel. „Ordnung schaffen, Zugriffe erleichtern und moderne, interaktive Übungsmöglichkeiten im Netz zu entwickeln, die sich an den Lernbedürfnissen der Studierenden orientieren,“ so Michael Kann, einem der Initiatoren des SeLF-Projektes stuDENT, „sind das zentrale Ziel unseres Projektes.“ Diesem nähert man sich mit großen Schritten. Mit Hilfe der Lernplattform WebCT wurde ein zentraler Lernort geschaffen. Hier liegen mittlerweile alle relevanten Materialien zu fast allen Lehrveranstaltungen. Eingesammelt, kategorisiert und bereitgestellt von den studentischen Mitarbeitern des

Projektes. Erste, von Studierenden höherer Semester entwickelte interaktive Fallbasierte und Problemorientierte Lernmodule stehen nun allen Kommilitonen zur Verfügung. Fragen und Erkenntnisse können über betreute Foren ausgetauscht werden.

OHEF verbindet

Die Idee zum Projekt OHEF – Onlinedatenbank zur historischen und ethnologischen Forschung, entsprang ursprünglich einem recht eigennützigem Anliegen der Initiatoren Uwe Hildenbeutel und Nils Roth. „Ich habe während des Studiums festgestellt, dass viele Wissensinhalte nur punktuell sind oder nur kaum mit anderen Seminarinhalten verknüpft sind.“ erzählt Hildenbeutel. So entstand die persönliche Motivation dieses Material in einer Datenbank zu sammeln und mit Zusatzinformationen aus dem Internet anzureichern. „Durch die SeLF-Förderung konnten wir das Gesamtvorhaben wesentlich größer anlegen und somit auch für andere nutzbar machen.“ erläutert Roth mit einem schmerzlichen Unterton. Denn es dauerte doch einige Zeit bis sie mit ihrem Konzept am Fachbereich überzeugten und nun auf die Unterstützung von Seiten der Lehrenden bauen können. Seitdem füllt sich die auf einem Wikisystem basierende Datenbank kontinuierlich. Dabei setzen Hildenbeutel und Roth stark auf den Einsatz von Web 2.0 Technologien wie freies Filmmaterial aus YouTube oder Aufbereitung historischer Schauplätze mit Hilfe von google-Maps und google-Earth.

Mit Podcast-Wiki zu tieferen Einsichten

Mit Albert Einstein wurde unsere Vorstellung von Zeit relativ, und folgt der Laie der aktuellen essayistischen Betrachtung des Phänomens Zeit, so scheint sie vielleicht überhaupt nicht zu existieren. Nichtsdestotrotz ist für Studierende Zeit eine absolute Größe, in der Studium, Freizeit und Arbeit unter einen Hut zu bringen sind. Für Jan Uphof, Marius Schmidt und ihr Team vom SeLF-Projekt „PodcastWiki“ ist dies daher Anlass genug, den „proof of concept zu liefern, dass E-Learning eine Bereicherung für das Lehrange-

bot des Fachbereichs Physik darstellt.“ Sie haben dabei die Optimierung des Selbststudiums im Auge. Bei der wachsenden Menge des Lernstoffs ist es oft nicht mehr möglich, ein Thema so zu vertiefen, dass es jeder verstehen kann. Wenn man sich aber trotzdem die Zeit dafür nimmt, dann kommen andere Themen wiederum zu kurz. Ein Wiki mit eingebundenen Videodateien wird es Physikstudierenden in Zukunft erleichtern, sich selber fehlendes Wissen anzueignen. „Im optimalen Fall“, so hofft Schmidt, „findet der Student Möglichkeiten räumlich und zeitlich unabhängig, seinen eigenen Wissensstand zu reflektieren, um dann zielgerichtet nach Inhalten zu suchen, die helfen, Lücken zu schließen oder sich auf Prüfungen vorzubereiten.“ Zu diesem Zweck produziert das Team Kurzvideos, in denen schwierige mathematische Formeln erklärt werden, aber auch selten zu sehende Versuchsaufbauten und physikalische Experimente zu sehen sind. Letztere sollen durch eingestreute Pausen mit expliziten Fragestellungen zum Mitdenken anregen.

Gewusst wo

Die Sammlung von komplexen Studieninhalten in einem Wiki durch Studierende ist auch Ansatzpunkt der „BioKemika“, dem SeLF-Projekt von Wagner Steuer Costa und André Bazzone. BioKemika ist dabei der Name des Onlineportals, das Zugriff auf Artikel rund um das Studium der Biochemie bietet. Die Inhalte dieser Portale werden von Studierenden erstellt, unter redaktioneller Betreuung durch die Fachschaft Biochemie. Dass zur freiwilligen Mitarbeit auch Motivationsanreize gehören, haben die Initiatoren Steuer Costa und Bazzone schnell erkannt. „Wir denken uns immer wieder kleine „Goodies“ aus“, so Steuer Costa. So erhielten zum Beispiel BioKemika-Autoren einen VIP-Status bei einer Fachschaftsfeier mit reduzierten Verzehrkosten. Das Zusammentragen von studienrelevanten Inhalten ist jedoch nur die eine Seite von BioKemika. Zusammen mit einem Programmierer arbeiten die beiden zusätzlich an der Entwicklung einer Meta-Suchmaschine, die die

Handhabung der im Studium genutzten Fachdatenbanken für Studierende erheblich vereinfachen soll. „Die BioKemika-Datenbanksuche sieht sich als Brücke zwischen der Bioinformatik-Lehre während des Biochemie-Studiums und der immer größer werdenden Datenmenge, die in unterschiedlichen Internet-Datenbanken angesiedelt ist“, erklärt Bazzone. Während der Entwicklung galt es, in Kontakt mit zahlreichen Datenbankanbietern zu treten. Bazzone und Steuer Costa stießen dabei auf eine Möglichkeit, die Nachhaltigkeit ihres Projektes zu sichern. Denn hier ergeben sich in Zukunft, so ihr Eindruck nach ersten Gesprächen, interessante Sponsoringmöglichkeiten.

Interdisziplinär visionär

Dass Naturwissenschaft und Geisteswissenschaft sehr gut gemeinsam agieren können, stellen die Lehramtsstudierenden Melina Hermsen (Chemie) und Christian Stein (Geschichte) unter Beweis. „BlogQuest“ ist der Namen ihres SeLF-Projektes und gleichzeitig Programm. Sie kombinieren die technologischen Vorteile von Blogs mit der im Schulunterricht immer häufiger verwendeten Methodes des WebQuest. „Die Einfachheit von Blog-Systemen hilft, die, oft noch bei Lehrern vorhandene Hemmschwelle vor der technischen Seite der Webseitenerstellung erheblich zu senken.“ so Hermsen. Mittlerweile bietet die beiden, ermutigt durch ihre Fachbereiche, auch Fortbildungen für Lehrer zu diesem Thema an. Einen kleinen moralischen Rückschlag erlitt das Team von BlogQuest als sie erfahren mussten, dass ihnen bei der Publikation zu diesem Thema auf der Lehrerplattform Lehrer-Online jemand zuvorgekommen war. „Nach der ersten Enttäuschung“ so Stein, „stellte sich aber auch ein Gefühl der Befriedigung ein. Denn eine solche Veröffentlichung zeigt ja auch, dass wir ein wichtiges Thema angegangen haben und das wir weiter verfolgen werden.“

Das was, Vöhringer, Kann, Hildenbeutel, Roth und die anderen 11 Projekte antreibt ist, neben der Möglichkeit Lernunterstützung aus studentisch motivierter Sicht zu

realisieren, auch der positive Zuspruch und die Unterstützung in den Fachbereichen. Weitere studentische eLearning-Projekte aus der SeLF-Förderung sind zu finden auf www.studiumdigitale.uni-frankfurt.de und auf dem Universitäts-Campusfest der Goethe-Universität Frankfurt am 3. Juli. 2009
Ralph Müller

Weitere Infos und Tickets über: <http://www.nacht-der-technik.de> und <http://www.prokoda.de>



Columbus Portal bei den eLearning Baltics (eLBa) 2009

Am 17. Juni präsentierten der deutsche und englische Projektleiter (ILT Solutions) des EU-Projektes "Electronic Learning Assistance Network" (ELAN) die europäische Lern-Community www.columbus-portal.eu bei der Pre-Conference der eLearning Baltics in Rostock im Rahmen des Workshops "Tools and Learning for Creativity and Innovation". Die Projektleiter demonstrierten, wie auf dem Columbus Portal Lern-Communities entstehen können und stellten eine Fallstudie aus der erfolgreich abgeschlossenen Pilotphase vor. Die Fallstudie war ein Beispiel dafür, wie eine mitgliederstarke Hobby-Organisation der Perlensticker in Großbritannien das Portal nutzte, um Lernmodule zu erstellen und anzubieten und auf eine große Anzahl ihrer Mitglieder trafen, die das Angebot gerne annahm. Sie stellten zudem den Nutzen des Portals für Wissenschaft, Schule und mittelständische Unternehmen heraus.

Die Resonanz der Vertreter anderer EU-Projekte, Wissenschaftler und Experten auf das Angebot war sehr positiv, und das Potential für eine erfolgreiche Weiterentwicklung wurde rege diskutiert. Wie auch im Vorjahr boten die ganztägigen Workshops der Pre-Conference die Möglichkeit zur Präsentation und interdisziplinären Diskussion verschiedener, meist europäischer Projekte.

Die eLBa 2009 selbst am 18./19. Juni stand unter dem Motto „eLearning im Arbeitsprozess“. Sie bot die

Termine/Veranstaltungen/Links



PROKODA als Station der „Nacht der Technik“

26.06.2009 – 18-24 Uhr

Rund 40 Unternehmen und Institutionen in und um Köln laden ein zur „1.Nacht der Technik“ am 26.6.2009, um Hintergründe technischer Funktionen in Führungen, Experimenten und Präsentationen selbst zu erleben. Motto: technisches Wissen unterhaltsam und verständlich aufbereitet. PROKODA gehört dazu! Technik - Veranschaulichen und Erklären ist PROKODAs Metier. Seit mehr als 20 Jahren steht der Name PROKODA für Schulungskonzepte und Seminare im Bereich der Kommunikation und Datenverarbeitung. Eintrittskarten sind ab jetzt im VVK über KölnTicket erhältlich. Das Ticketkontingent ist auf 5.000 Karten begrenzt. Der Kauf einer Karte im Vorverkauf wird empfohlen.

Gelegenheit, eLearning-Produkte und Anwendungen kennenzulernen und mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft zu diskutieren. Die Konferenz schaffte mit einer wissenschaftlichen Konferenz, einem Anwenderforum und mehreren Workshops den Rahmen für angeregte Diskussionen unter interdisziplinärer Perspektive.

Infos zur Konferenz unter <http://www.e-learning-baltics.de>

Infos zum Portal unter www.columbus-portal.eu



E-Learning-Produktion in Theorie und Praxis

Im Sommer 2009 erweitert e[]-learning by kirsten reichelt das Angebot um Präsenzseminare: Von den Grundlagen bis zur Erstellung des ersten eigenen Kurses lernen die Teilnehmenden, selbständig Online-Komponenten zu entwickeln.

Die angebotenen Themen reichen von Konzeption und Drehbucherstellung über den optimalen Einsatz von Social Learning-Tools bis zur Schulung im Gebrauch spezieller Programme.

In der Kombination von Präsenztraining, Online-Coaching und Social Learning wird so das E-Learning mit seinen vielen Facetten greifbar.

Hinter dem Gesamtkonzept stehen die über zehnjährige Erfahrung als E-Learning-Autorin und die Trainer-Zertifizierung durch die IHK Köln.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

<http://www.elearning-koeln.de> sowie demnächst unter <http://www.blended-learning-koeln.de>



ILIAS-Projekte beim Europäischen eLearning Award „eureleA“ ausgezeichnet

Bei den diesjährigen Auszeichnungen im Rahmen des Europäischen eLearning Award eureleA wurden im März 2009 auf der CeBIT mehrere Auszeichnungen für Projekte vergeben, bei denen ILIAS im Einsatz ist.

So wurde das Projekt „Einführung einer neuen eLearning-Umgebung“ der schweizerischen skyguide – swiss air navigation services ltd. in der Kategorie „Bestes Projektmanagement“ ausgezeichnet. Dort wird das Trainingsprogramm für die zivile und militärische Flugüberwachung der Schweiz über ILIAS gesteuert.

Die Auszeichnung „Bestes Non-Professional eLearning Projekt“ ging an das Projekt „Hautkrebs-Screening“ von Dr. Nikolaus Stosiek. Der engagierte Dermatologe bietet auf der Lernplattform ILIAS eine Reihe von selbstentwickelten Kursen an. Die Qualitus GmbH übernahm das Hosting der ILIAS-Plattform, unterstützt den Arzt bei der Strukturierung und Anpassung der Plattform sowie bei der Entwicklung eines Rollen- und Rechtekonzepts.

Mehr Informationen zu eureleA: <http://eurelea.ice-karlsruhe.de>

D-ELAN-Fachausschuss legt Checkliste

vor: E-Learning-Readiness in der internationalen Zusammenarbeit

Das Deutsche Netzwerk der E-Learning Akteure (D-ELAN e.V.) hat über seinen Fachausschuss Internationales ein Analyse-Instrument entwickelt, um die E-Learning-Readiness von potenziellen Partnern im Ausland zu prüfen. Die Checkliste steht allen D-ELAN-Mitgliedern exklusiv zur Verfügung.

Internationale Zusammenarbeit ist heute in den meisten Branchen Normalität, gemeinsame europäische Projektkonsortien auch im E-Learning die Regel. Aber bringen die potenziellen Partner auch die notwendigen Voraussetzungen für ein erfolgreiches E-Learning-Projekt mit?

„Wir wollen mit der Checkliste die internationale Zusammenarbeit erleichtern und geben damit den D-ELAN-Mitgliedern ein Instrument an die Hand, potenzielle Projektpartner hinsichtlich ihrer E-Learning-Readiness unter die Lupe zu nehmen“, beschreibt Christian M. Stracke, Leiter des Fachausschusses Internationales und D-ELAN-Vorstand, die Zielsetzung.

Gut ein Jahr Entwicklungsarbeit hat die Arbeitsgruppe investiert. Ergebnis ist ein einfach zu handhabendes Instrument zur Prüfung der E-Learning-Readiness von potentiellen E-Learning-Partnern im Ausland.

Gleichzeitig kann die Checkliste auch für das eigene Unternehmen genutzt werden und hilft bei der Definition und Planung eines E-Learning-Projektes. Damit einzelne Fragen aus der Liste auch an die ausländischen Partner gerichtet werden können, ist die Liste komplett in englischer Sprache gehalten.

Die Checkliste umfasst drei Hauptkategorien:

- Organization and Management,
- Staff and HR,
- Technology and Services.

Jede der Hauptkategorien wird in 4-6 Kriterien beschrieben, die wiederum in Subkriterien und Leitfragen erläutert werden. Anhand einer Skala von 1 (sehr hohe Übereinstimmung) bis 5 (nicht zu bewerten) werden die Kriterien bewertet. Insgesamt ist die Checkliste für die E-Learning-Readiness-Analyse damit ein nützliches Instrument für eine erfolgreiche internationale Zusammenarbeit – und für den Einen oder Anderen vielleicht ein Anstoß, die Arbeit des D-ELAN zu unterstützen.

Für weitere Fragen rund um die Checkliste steht Christian M. Stracke (stracke@elc-institut.de) zur Verfügung.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der **cel_C-news**:

1. September 2009

Senden Sie Ihre Beiträge bitte an :

mtilke@t-online.de

Das Redaktionsteam

Christiane Gierke, Ulrike Timmler, Ralph Müller, Martin Tilke

Abbestellen?

Zum Abbestellen der kostenlosen **cel_C-news** returnieren Sie einfach eine Antwort an mtilke@t-online.de mit dem Betreff „**abbestellen**“.

Presseinformationen/Pressemitteilungen, Nachrichten und Buchhinweise bitte ausschließlich an [mtilke@t-online](mailto:mtilke@t-online.de) senden.

Alle Informationen sind in den jeweils unten an den News angefügten Webadressen (Links) recherchiert oder wurden der Redaktion durch Dritte übermittelt. Für die Richtigkeit dieser Informationen übernimmt der Verfasser des Newsletters keinerlei Gewähr. Die Angaben sind in jedem Fall ohne Gewähr, eine Haftung wird ausgeschlossen. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte externer Links übernommen. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Verwendete Bezeichnungen und Markennamen unterliegen im Allgemeinen einem warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichen Schutz der jeweiligen Besitzer.

Der Newsletter ist nicht-kommerziell und dient ausschließlich informatorischen, nicht-kommerziellen Zwecken.

Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung von zugesandten Presseinformationen/Pressemitteilungen besteht nicht.

Der Verfasser behält sich ausdrücklich vor, Nachrichten und Presseinformationen zu werten, zu redigieren, zu kürzen und zu kommentieren.

Impressum (nach Presserecht und Teledienstegesetz): *cel_C-Redaktionsteam c/o Martin Tilke, Graf-Wolff-Metternich-Straße 1, 50374 Erftstadt, Tel: 02235 – 467 437, eMail. mtilke@t-online.de*